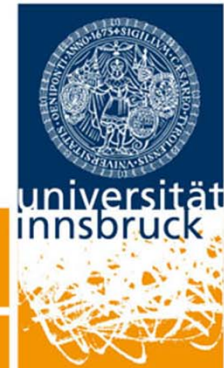


universität innsbruck



Serviceleistungen der Personalentwicklung

Mag. Isabella Göschl

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**



Für Sie



Für Ihre MitarbeiterInnen

Für Ihr Institut

uni|gut
innsbruck|drauf!



Für Sie ...

Leitfäden und Checklisten

A-Z für Führungskräfte

- Organisatorisch-rechtliche Informationen

MitarbeiterInnengespräch (MAG)

- Jährliches MitarbeiterInnengespräch
- Anlassbezogenes MAG z.B. Elternkarenz

Personalauswahl und -eingliederung

- Leitfaden zum Auswahlprozess
- Sonderfall Besetzungsverfahren Laufbahnstelle
- Patenschaftsmodell



Für Sie ... Coaching

4-Augen-Situation

- maßgeschneidert
- umsetzungsorientiert

Führungsthemen

- Ihre Fragen
- Bedürfnisse
- Ziele

Kostenzuschuss € 400,--/Jahr

- 25 % Selbstbehalt



Für Sie ... Seminarangebote

Führungsseminare

- Personalauswahl in der Praxis
- 16.4. Grundlagen und Planung
- 23.4. Gesprächstechniken und Auswertung
- Ein Institut leiten - geplant für Juni

140 weitere Seminare

- http://orawww.uibk.ac.at/public/vfb_public.kurse



Für Ihr Institut

Bedarfsorientierte Initiativen

- Kostenzuschuss bis zu 1.500,-- Euro/Jahr

Konfliktmanagement

- BV über den Umgang mit Konflikten
- **Mediation** - 1.680,-- Euro trägt Personalentwicklung
- <http://www.uibk.ac.at/personalentwicklung/mediation/>



Für Ihre MitarbeiterInnen MitarbeiterInnenförderung

Zertifikat Drittmittelmanagement

Zertifikat Lehrkompetenz

Karriere+

Grundausbildung für allgemeines Personal

Zusatzausbildung für Lehrlinge

Umfangreiches Seminarangebot

Kostenzuschüsse externe Fortbildungen



uni | gut
innsbruck | drauf!

Implementierung eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements

Unter **BGM** wird das systematische und nachhaltige Bemühen um die gesundheitsförderliche Gestaltung von Strukturen und Prozessen und um die gesundheitsförderliche Befähigung der Beschäftigten verstanden.



BGM



Verhalten

Quelle: Abt. Gesundheitsforschung und
BGM, ETH Zürich/Universität Zürich,
angepasst

Verhältnisse



Ausgangslage

- Seit 2004 Anforderungen in Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Bologna
- wechselnde Führung
- Karrierebedingungen
- wachsende Studierendenzahlen
- Veränderungsdruck
- eine der größten ArbeitgeberInnen in Tirol
 - mehr als 4.400 MA
 - wissenschaftliches Personal : ~3.000
 - allgemeines Personal: ~1.400
 - 43% Frauen, 57,1% Männer

Warum „uni innsbruck – gut drauf“

- Entwicklungsplan 2010-2015
- Die Universität als attraktive Arbeitgeberin
- Gesundheitsmanagement als Instrument des Personalmanagements
- Exzellente Leistung soll erbracht werden (Rankings)
- Rolle der Universität in der Gesellschaft





Ziel

Durch das ganzheitliche Projekt „uni innsbruck - gut drauf!“
kann ein

- dauerhaftes
- wertschätzendes
- gesundheitsförderliches Universitätsklima
mit motivierten und gesundheitsbewussten MitarbeiterInnen
unter dem Motto „Wir sind Uni“ erreicht werden.





Nächste Schritte ...

Kick off

- Ende Mai/Anfang Juni

MitarbeiterInnenbefragung/Rückmeldung an Führungskräfte

- Juni 2013/Herbst 2013

Gesundheitszirkel

- Sep - Nov 2013
- Ziel: Erarbeitung bereichsspezifischer Maßnahmen

Maßnahmen

- Erstellen eines Maßnahmenkatalogs

Evaluation

- Messung von Nachhaltigkeit und Weiterführung des Projektes



MitarbeiterInnenbefragung – Inhalte

Lernanforderungen

Ressourcen

Stressoren

Arbeitszufriedenheit und
Motivation

Gesundheitsverhalten & -
beeinträchtigungen

Handlungsbedarf



Impulse setzen ...

